

# BESPRECHUNGEN

## Kirche und Theologie

*Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils (1959–1965)*. Bd. 1: Die katholische Kirche auf dem Weg in ein neues Zeitalter. Die Ankündigung und Vorbereitung des Zweiten Vatikanischen Konzils (Januar 1959 bis Oktober 1962). Hg. v. Giuseppe ALBERIGO, dt. Ausg. hg. v. Klaus WITTSTADT. Mainz, Leuven: Grünewald, Peeters 1997. XXIX, 587 S. Lw. 98,-.

Die italienische Originalausgabe dieses imponierenden Werks wurde in dieser Zeitschrift bereits eingehend gewürdigt (215, 1997, H. 3, 209–212). Dem dort Gesagten ist in der Sache nichts hinzuzufügen.

Die deutsche Bearbeitung ist eine beachtenswerte Leistung. Zunächst waren ja die fremdsprachigen Beiträge – etwa vier Fünftel des ganzen Textes – zu übersetzen (leider nicht immer sehr flüssig gelungen, gelegentlich auch ungenau, ja fehlerhaft). Dann benutzten die Herausgeber erfreulicherweise die Gelegenheit, einige Mängel der Erstausgabe zu beheben. So wurde das nicht sehr aussagekräftige Sachregister grundlegend neugestaltet, so daß es nun auch benutzbar ist. Die schwer verständliche Zweiteilung des Inhaltsverzeichnisses in der italienischen Ausgabe – ein knappes vorn und ein detailliertes hinten – wurde zugunsten eines einzigen, ausführlichen beseitigt. Vorteilhaft ist ferner die neu erstellte Liste der wiederholt zitierten Literatur, die nun auch die Funktion einer einführenden Bibliographie erfüllt.

Andere Defizite blieben allerdings erhalten. So sind im Personenregister die Vornamen nur mit dem Anfangsbuchstaben verzeichnet, so daß man in den meisten Fällen nirgendwo im Werk den vollständigen Namen findet. Sehr hilfreich wäre auch eine Hinzufügung von Amt und Funktion der einzelnen gewesen. Kaum zu beseitigen waren wohl die nicht wenigen Wiederholungen, weil dies doch ein zu großer Eingriff in die Substanz gewesen wäre. Das gilt zum Beispiel für die Ausführungen über die Änderungen im Liturgie-

schema (354–359, 468 f.), die Informationspolitik (404 ff., 519 ff.), das Schicksal eines Entwurfs über die Juden (306 f., 446 f.) oder die Einladung der russischen Konzilsbeobachter (366–368, 455 f.).

Bei den Zitaten setzt auch die deutsche Ausgabe voraus, daß die Leser Latein verstehen. Wenig verständlich ist, warum jetzt selbst solche Texte nur lateinisch wiedergegeben werden, die die Originalausgabe italienisch bringt, so etwa der ausführliche Brief vom Juni 1959, der die Bischöfe zu Themenvorschlägen auffordert (104 f.), oder kürzere Passagen wie etwa ein Zitat aus einem Votum des Essener Bischofs Franz Hengsbach von 1962 (476).

Bei diesen Hinweisen handelt es sich jedoch nur um Details, die der Bedeutung und dem Rang des Werks keinen Abbruch tun. Es wird auf lange Zeit das Standardwerk über das Zweite Vatikanische Konzil bleiben, das auf einer breiten Quellenbasis einen umfassenden, fundierten Überblick über die Vorgeschichte und den Verlauf dieses Jahrhundertereignisses gibt.

Wolfgang Seibel SJ

*Wege der Theologie: an der Schwelle zum dritten Jahrtausend*. Festschrift für Hans Waldenfels. Hg. von Günter RISSE, Heino SONNEMANS, Burkhard THESS. Paderborn: Bonifatius 1996. 1118 S. Lw. 148,-.

Die Festschrift, dem Bonner Fundamentaltheologen Hans Waldenfels zum 65. Geburtstag zugeeignet, spannt für den interessierten Leser einen breiten Bogen über theologische Fragen, die sich an der Schwelle zum dritten Jahrtausend stellen. Sie trägt damit dem umfangreichen und vielfältigen theologischen Schaffen des Jubilars Rechnung. Vier große Kapitel gliedern die 79 Beiträge. Sie ermöglichen einen Einblick in die Fragen der Fundamentaltheologie, der Theologie der Religionen, der Religionsphilosophie und der Missionswissenschaft.